

338159-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Umbau und Modernisierung Havelhaus mit Kuhstall und südwestlicher Parkeingang, Park Babelsberg. Vergabe von Leistungen der Objektplanung gem. HOAI §§ 34, Lph 2 - 9

OJ S 100/2025 26/05/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg

E-Mail: vergabestelle@spsg.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Umbau und Modernisierung Havelhaus mit Kuhstall und südwestlicher Parkeingang, Park Babelsberg. Vergabe von Leistungen der Objektplanung gem. HOAI §§ 34, Lph 2 - 9
Beschreibung: Umbau und Modernisierung Havelhaus (BGF ca. 300 m²) mit Kuhstall (BGF ca. 194 m²) und südwestlicher Parkeingang Park Babelsberg, Potsdam; Vergabe von Leistungen der Objektplanung gem. HOAI §§ 34, Lph 2 - 9

Kennung des Verfahrens: ac7b4196-f5fe-4d07-af92-748638d5ae85

Interne Kennung: 4253081A

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Havelhaus im Park Sanssouci

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14482

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXURYYDYTESYRCNZ Unter

<https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPCenter/company/welcome.do> können

Vergabeunterlagen kostenlos angefordert und heruntergeladen und Nachrichten der

Vergabestelle eingesehen werden. Zum Download der Unterlagen wird keine zusätzliche

Software benötigt. Die Beantwortung von Bieteranfragen sowie sämtliche Kommunikation zwischen Bietern und der Vergabestelle erfolgt ausschließlich über das o.g. Vergabeportal.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: siehe Formblatt 4.1 EU 01-2023 - Eigenerklärung Ausschlussgründe.pdf - GWB §123 und GWB § 124

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: siehe Formblatt 4.1 EU 01-2023 - Eigenerklärung Ausschlussgründe.pdf - GWB §123 und GWB § 124

Korruption: - siehe Formblatt 4.1 EU 01-2023 - Eigenerklärung Ausschlussgründe.pdf - GWB §123 und GWB § 124

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: siehe Formblatt 4.1 EU 01-2023 - Eigenerklärung Ausschlussgründe.pdf - GWB §123 und GWB § 124

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: siehe Formblatt 4.1 EU 01-2023 - Eigenerklärung Ausschlussgründe.pdf - GWB §123 und GWB § 124

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: siehe Formblatt 4.1 EU 01-2023 - Eigenerklärung Ausschlussgründe.pdf - GWB §123 und GWB § 124

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: siehe Formblatt 4.1 EU 01-2023 - Eigenerklärung Ausschlussgründe.pdf - GWB §123 und GWB § 124

Betrugsbekämpfung: siehe Formblatt 4.1 EU 01-2023 - Eigenerklärung Ausschlussgründe.pdf - GWB §123 und GWB § 124

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: siehe Formblatt 4.1 EU 01-2023 - Eigenerklärung Ausschlussgründe.pdf - GWB §123 und GWB § 124

Zahlungsunfähigkeit: siehe Formblatt 4.1 EU 01-2023 - Eigenerklärung Ausschlussgründe.pdf - GWB §123 und GWB § 124

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: siehe Formblatt 4.1 EU 01-2023 - Eigenerklärung Ausschlussgründe.pdf - GWB §123 und GWB § 124

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: siehe Formblatt 4.1 EU 01-2023 - Eigenerklärung Ausschlussgründe.pdf - GWB §123 und GWB § 124

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: siehe Formblatt 4.1 EU 01-2023 - Eigenerklärung Ausschlussgründe.pdf - GWB §123 und GWB § 124

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: siehe Formblatt 4.1 EU 01-2023 - Eigenerklärung Ausschlussgründe.pdf - GWB §123 und GWB § 124

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: siehe Formblatt 4.1 EU 01-2023 - Eigenerklärung Ausschlussgründe.pdf - GWB §123 und GWB § 124

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: siehe Formblatt 4.1 EU 01-2023 - Eigenerklärung Ausschlussgründe.pdf - GWB §123 und GWB § 124

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: siehe Formblatt 4.1 EU 01-2023 - Eigenerklärung Ausschlussgründe.pdf - GWB §123 und GWB § 124

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: siehe Formblatt 4.1 EU 01-2023 - Eigenerklärung Ausschlussgründe.pdf - GWB §123 und GWB § 124

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: siehe Formblatt 4.1 EU 01-2023 - Eigenerklärung
Ausschlussgründe.pdf - GWB §123 und GWB § 124
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: siehe Formblatt 4.1 EU 01-2023 - Eigenerklärung
Ausschlussgründe.pdf - GWB §123 und GWB § 124
Entrichtung von Steuern: siehe Formblatt 4.1 EU 01-2023 - Eigenerklärung
Ausschlussgründe.pdf - GWB §123 und GWB § 124
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:
siehe Formblatt 4.1 EU 01-2023 - Eigenerklärung Ausschlussgründe.pdf - GWB §123 und
GWB § 124

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Umbau und Modernisierung Havelhaus mit Kuhstall und südwestlicher Parkeingang, Park Babelsberg. Vergabe von Leistungen der Objektplanung gem. HOAI §§ 34, Lph 2 - 9
Beschreibung: Das Havelhaus (Entwurf Reinhold Persius (27.08.1835 - 12.12.1912) steht im südwestlichen Teil des Parks Babelsberg, Teil des UNESCO Welterbes "Schlösser und Parks von Potsdam und Berlin". Das Ensemble aus einer 2-geschossige Villa im neugotischen Stil und einem dazugehörigen Stallgebäude wurde 1883 fertiggestellt. Es entstand auf der Fläche eines abgebrannten Gebäudes, die Ruine wurde in die Turmvilla integriert. Sämtliche Gebäude befinden sich im Eigentum der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG). Schloss- und Parkanlage Babelsberg stehen mit allen baulichen, gärtnerischen und technischen Anlagen und Einfriedungen unter Denkmalschutz (Denkmalliste des Landes Brandenburg (MIDAS-Obj.Nr. 09156104); Seit 2016 stehen das Havelhaus und der ehemalige Kuhstall leer. Viele originale Details, wie z.B. die kunstvoll geschmiedeten Zugbänder der Schornsteine oder die an Fialtürmchen erinnernden Bekrönungen auf Fenstergiebeln und Dachfirst sind noch erhalten. Leerstand und Instandsetzungsrückstau der letzten Jahrzehnte führten dazu, dass derzeit keine Vermietung möglich ist. Der Innenausbau ist desolat und die haustechnische Ausstattung entspricht nicht dem Stand der Technik und den aktuellen Anforderungen, dies betrifft insbesondere auch den Brandschutz. Darüber hinaus ist das Havelhaus mit Holzschutzmitteln kontaminiert. Ein Gutachten zum Umfang der Schadstoffbelastung liegt voraussichtlich bis zur Beauftragung vor. Teile des Gebäudes, inkl. Dachgeschoss, sind deshalb derzeit nicht nutzbar. Ziel der Maßnahme ist neben dem denkmalgerechten Umbau und der technischen Modernisierung des Havelhauses und des ehemaligen Kuhstalls die Aufwertung des südwestlichen Parkeingangs mit neuer Wegführung in den Park. Im Rahmen des Umbaus sind restauratorische Maßnahmen zum Erhalt der Farbfassungen der Fassaden und herausgehobener Räume (Treppenhaus) und Bauteile auf Basis eines (seitens des AG noch zu erstellenden Gutachtens) erforderlich. Das Havelhaus soll künftig im Hochparterre und 1. OG als Wohngebäude mit voraussichtlich - in Abhängigkeit von der bauordnungsrechtlich nutzbaren Wohnfläche - 3 Wohneinheiten genutzt werden. Im Souterrain und im Stallgebäude kann die Basisstation für ein Coffeebike eingerichtet werden. Hausanschluss und Haustechnik sind im Souterrain vorzusehen. Der Stall soll als Kalt-Lager für Spolien dienen. Der Hof zwischen den Gebäuden soll als Besucherempfang mit Bänken, Schautafeln, Übersichtsplänen und digitalen Angeboten ausgestattet werden. Die Umbau- und Modernisierungsmaßnahme umfasst das Havelhaus mit Kuhstall und direkt anliegenden Erschließungswegen, das zu den Gebäuden zugehörige Umgebungsgrün, Mietergärten innerhalb der eingefriedeten Liegenschaft sowie Erschließungsleitungen innerhalb des Projektbereichs bis zu den wegbegleitenden Abzweigungen bzw. Einleitungen im Rahmen der notwendigen Infrastrukturausstattung. Weiterhin gehören zur Maßnahme die Einfriedung des

Gartens und der Gebäude insbesondere entlang der südlichen Fahrradstraße sowie die Toranlagen zum Park Babelsberg und Wegebauarbeiten im Umfeld des Havelhauses zur Anbindung des neuen Parkeingangs. Bei der Umbau- und Modernisierungsmaßnahme sind in besonderem Maß die Belange des baulichen Denkmalschutzes zu beachten. Alle Maßnahmen sind im Vorfeld der Ausführung und im Fortschritt der einzelnen Planungsschritte mit der SPSPG als Untere Denkmalschutzbehörde und dem Brandenburgischen Landesdenkmalamt als Denkmalfachbehörde abzustimmen. Gegenstand dieses VgV-Verfahrens ist die Vergabe der Planungsleistungen gem. HOAI § 34, Lph 2 bis 9; siehe Anlage VM 2-2 - spezifische Leistungspflichten LP 2-9. Der Leistungsumfang entspricht den Stufen 1 bis 5 Leistungen des RBBau-Mustervertrags Objektplanung Gebäude. Angedacht ist eine vorgezogene Schadstoffsanierung, deren Grundlage die Ergebnisse der Schadstoffuntersuchung bilden. Bauwerkskosten geschätzt brutto: KGr 300 ca. 1,79 Mio.EUR, KGr 400 ca. 0,52 Mio. EUR, KGr 500 ca. 0,715 Mio.EUR. / HOAI 2021: Honorarzone gem. §35: III; Honorarsatz nach Einschätzung des Bieters; mitzuverarbeitende Bausubstanz (mvB) gem. § 4 (3) brutto: 178.726 EUR; Umbau- und Modernisierungszuschlag gem. § 36(1): nach Einschätzung des Bieters (s. HAV_VgV_Aufgabenstellung-Objektplanung_XXX); Zuschlag gem. §12 auf Leistungsphase 8 (§ 34): 0 %; Voraussichtl. zeitl. Ablauf: Beauftragung 07/2025, Baubeginn 06 /2027, Übergabe nach Abschnitt H RBBau: bis 05/2030. Gesamtbauzeit einschl. Außenanlagen rd. 5 Jahre. Die Vergabe erfolgt stufenweise nach RBBau (s. Ziff. II.2.11). Die Leistungen der Technische Ausrüstung (einschl. Küchen- und Aufzugplanung), Tragwerkplanung, Freianlagenplanung und die Planung der Ingenieurbauwerke (Medienerschließung) sowie der restauratorischen Leistungen werden in separaten Vergabeverfahren vergeben.
Interne Kennung: 4253081A

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Auftraggeber beabsichtigt die Beauftragung bzw. den Abruf aller Stufen. Der Abruf der Leistungsstufen, die der Auftraggeber mit dem Vertrag Objektplanung vereinbart, steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass der AG sie schriftlich abrufen. Ein Rechtsanspruch auf die Beauftragung weiterer Leistungsstufen nach der Erbringung der 1. Stufe (Leistungsphasen 2-4; HOAI § 34) besteht nicht. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die Leistungen der weiteren Leistungsstufen zu erbringen, wenn der Auftraggeber sie ihm überträgt. Alles Weitere regelt § 4 des Vertrags Objektplanung Gebäude. Die stufenweise Beauftragung bedeutet, dass der Auftraggeber zunächst nur bestimmte Leistungsphasen oder Teile der Leistung beauftragt und sich vorbehält, weitere Stufen zu einem späteren Zeitpunkt zu beauftragen.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Havelhaus im Park Sanssouci

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14482

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Eigenerklärung zur Berufshaftpflichtversicherung (s. Auftragsunterlagen / Vom Unternehmen auszufüllende Dokumente /

HAV_Objekt_Teilnahmeantrag) ist erforderlich. Bei Zuschlagserteilung ist eine

Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen über mindestens 2.000.000 EUR für

Personenschäden und über 2.000.000 EUR für Sachschäden bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens nachzuweisen. Bei Versicherungsverträgen mit

Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) ist eine

Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im

Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. Die

Deckung für das Objekt muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Bei

Arbeitsgemeinschaften muss der Versicherungsschutz für alle Mitglieder in voller Höhe

bestehen oder ggf. eine projektbezogene Versicherung abgeschlossen werden. 2.

Eigenerklärung zum Netto-Jahresumsatz in den letzten drei abgeschlossenen

Geschäftsjahren im Leistungsbild Objektplanung im Sinne HOAI 2021 §35 (s.

Auftragsunterlagen / Vom Unternehmen auszufüllende Dokumente /

HAV_Objekt_Teilnahmeantrag). Verweist der Bewerber zur Begründung seiner Eignung auf

einen Nachunternehmer, so darf der Umsatz des Nachunternehmers nur entsprechend seines

Anteils am Gesamtauftrag angegeben werden, wenn der Nachunternehmer diesen Umsatz mit

vergleichbaren Leistungen erzielt hat. 3. Erklärung des Bewerbers zur Größe realisierter

Referenzprojekte, für die Leistungen der Objektplanung erbracht worden sind (s.

Auftragsunterlagen / Vom Unternehmen auszufüllende Dokumente /

HAV_Objekt_Referenzdarstellung).

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Sonstiges

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (siehe Formblatt Eignungskriterien) - Bewerber für das

Auswahlverfahren qualifiziert ja/nein - Ausschlussgrund ja/nein - Mindestanforderungen erfüllt

ja/nein - Technische und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit /Gewichtung: 10% ***

Referenzobjekt 1 /Gewichtung : 16% *** Referenzobjekt 2/ Gewichtung: 16% ***

Referenzobjekt 3/ Gewichtung: 16% *** Bewertung eingereicher Referenzen - Einzelaspekte/

Gewichtung: 42% Wertung Gesamt: 100% *** Zuschlagskriterien: (siehe Formblatt

Zuschlagskriterien) Projektumsetzung / Projektorganisation / Gewichtung : 25 % (davon

Projektleiter 10%, stellv. Projektleiter 8%, Personaleinsatzkonzept 7%) *** Herangehensweise

an fachtechnische Aufgabenstellungen / Umsetzungskonzept an Hand von vergleichbaren

Bauvorhaben / Gewichtung: 50% (davon 1. Erfahrung bei Modernisierung und Umbau (Planung und Realisierung) denkmalgeschützter Objekte im Hinblick auf den Umgang mit originaler Bausubstanz 15 % / 2. Erfahrung bei Modernisierung und Umbau (Planung und Realisierung) denkmalgeschützter Objekte im Hinblick den Umgang mit deren Kontamination, insbesondere unter den Aspekten des Arbeitsschutzes und des Umgangs mit Schadstoffen 15 % / 3. Darstellung von vergleichbaren Modernisierungs- und Umbaumaßnahmen, z.B. Wohnen,, unter dem Aspekt kleinteiliger bestehender Raumstruktur mit denkmalschutzbedingten - geringer Belichtungsmöglichkeit 15 % / 4. Darstellung der besonderen Anforderungen, Herausforderungen und Ziele dieser Baumaßnahme 12 % / 5. Kosten-, Qualitäts-, Termin- und Nachtragsmanagement 8 % / 6. Honorarangebot / Gewichtung: 25% / Wertung Gesamt: 100% ***

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Kurzdarstellung des Bewerbers mit Angaben zu Firma, Kontaktadressen, Kontaktpersonen, Standorte (s. Auftragsunterlagen / Vom Unternehmen auszufüllende Dokumente / HAV_Objekt_Teilnahmeantrag). 2. Erklärung gemäß §§ 123 und 124 GWB, Ausschlussgründe 3. Erklärung gemäß § 6 (3, 4) VgV, Interessenkollision 4. Eigenerklärung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt für den Projektleiter und stellvertr. Projektleiter; Vorlage einer Bestätigung der jeweiligen Kammer, nicht älter als 36 Monate, zu den Verhandlungsgesprächen 5. Eigenerklärung des Bewerbers zur Eintragung in das Berufsregister oder Handelsregister seines Sitzes. Hinweis
Bewerbergemeinschaften: Im Fall der Bildung einer Bewerbergemeinschaft sind die zuvor genannten Unterlagen 1, 2, 3 und 5 von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft einzureichen. Die Erklärungen 4 sind von den Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft einzureichen, soweit sie sie betreffen. Zusätzlich ist die Erklärung zur Bildung einer Bewerbergemeinschaft sowie zur gesamtschuldnerischen Haftung unterschrieben einzureichen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1.) Erklärung des Bewerbers zur Größe realisierter Referenzprojekte, für die Leistungen der Objektplanung erbracht worden sind (s. Auftragsunterlagen / Vom Unternehmen auszufüllende Dokumente / HAV_Objekt_Referenzdarstellung). Es sind max. 3 mit der Bauaufgabe vergleichbare Referenzprojekte (Leistungszeitraum ab 1/2018) vorzustellen, die anhand der Auswertungsmatrix 1. Stufe / Eignungskriterien bewertet werden (s. Auftragsunterlagen / Sonstiges / HAV_Objekt_Eignungskriterien). Darzustellen ist eine kurze Beschreibung des Referenzprojektes nebst bildlicher Darstellung. Als vergleichbar gelten Referenzprojekte im Bereich Modernisierungs- und Umbaumaßnahmen. Es werden alle Referenzprojekte gewertet, deren Urheberschaft und / oder Projektbearbeitung den sich bewerbenden Personen zuzurechnen ist. Die Angaben zu den Referenzprojekten sind von der Bewerbergemeinschaft (inkl. Nachunternehmer -sofern zutreffend) insgesamt zu machen. Für die Referenzprojekte sind jeweils die im Formblatt "Referenzdarstellung" abgefragten Angaben zu machen. Für die Wertungsfähigkeit der Referenzprojekte müssen die in o.g. Formblättern abgefragten Angaben vollständig vorliegen. Bei Nichtvorlage wird die Referenz/en nicht gewertet. 2.) Präsentation von max. 3 Referenzprojekten, die mit der in Abschnitt II.2.4 beschriebenen Leistung hinsichtlich funktionaler und wirtschaftlicher Anforderungen sowie gestalterischer Ansprüche

vergleichbar sind und deren Bearbeitung (bearbeitete Leistungsphasen) im Leistungszeitraum zwischen 01/2018 bis 04/2025 liegt. Es werden nur die Leistungsphasen gewertet, die in diesem Zeitraum erbracht worden sind. Die Referenzprojekte sind auf dem den Bewerbungsunterlagen beiliegenden Formblatt "HAV_Objekt_Referenzdarstellung" in ihren Merkmalen zu erläutern und ergänzend auf jeweils max. zwei DIN-A4-Blättern (einseitig bedruckt) ausführlich in Form von Texten, Fotos, Zeichnungen (z. B. Lagepläne, Grundrisse, Ansichten, Schnitte, Details) aussagekräftig darzustellen. Aus der Präsentation sollen die Qualität und die Fachkunde insbesondere im Hinblick auf die angegebenen Eignungskriterien erkennbar sein. 3.) Eigenerklärung zur Anzahl der Mitarbeiter des Bewerbers (s. Teilnahmeantrag). Anzugeben sind die Anzahl der Mitarbeiter und der Führungskräfte, die im Bereich Planung (technische Mitarbeiter) tätig sind, ohne Praktikanten, Sekretariat und dergleichen für die Jahre 2022, 2023 und 2024. Teilzeitstellen sind auf Vollzeitstellen umzurechnen. 4.) Eigenerklärung zur beabsichtigten Weitervergabe von Teilleistungen: Will sich der Bewerber bei der Erfüllung des Auftrages der Leistungen anderer Unternehmen bedienen, so hat er diese Unternehmen und die Leistungsteile, die vergeben werden sollen, zu benennen (s. Auftragsunterlagen / Vom Unternehmen auszufüllende Dokumente / 4.3 EU Erklärung Unteraufträge Eignungsleihe und 4.4 EU Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen). 5.) Eigenerklärung zur Eignungsleihe: Will der Bewerber für den Nachweis der erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen sowie der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, so hat er diese Unternehmen und die Leistungsteile, welche in Anspruch genommen werden sollen, zu benennen (s. Auftragsunterlagen / Vom Unternehmen auszufüllende Dokumente / 4.3 EU Erklärung Unteraufträge Eignungsleihe und 4.4 EU Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen). Bei der Prüfung der Eignung des Bewerbers werden Leistungen der Eignungsleihe nur in dem Umfang und für die Bereiche der beabsichtigten Leistungsübertragung bewertet. Folgende Mindestanforderungen sind zu erfüllen; Bewerbungen, die diese Mindestanforderungen nicht erfüllen, werden vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen: zu 2.: Für die darzustellenden Referenzprojekte (max. 3), welche die o.g. Bedingungen erfüllen und mit der in Abschnitt 5.1 beschriebenen Leistung hinsichtlich funktionaler und wirtschaftlicher Anforderungen sowie gestalterischer Ansprüche vergleichbar sind, gelten die folgenden Mindestanforderungen (VgV 2016, §§ 45 Abs. 1 Nr. 1 und 46 Abs. 3 Nr. 1): a.) Projektbearbeitung / bearbeitete Leistungsphasen aller Projekte im Leistungszeitraum nach 01/2018. In das Formblatt der Referenzdarstellung sind zwingend nur die Leistungsphasen einzutragen, die nach 01/2018 erbracht wurden (keine Leistungsphasen aus dem Zeitraum vorher) und nicht nach 04/2025 noch erbracht werden. *** b.) Alle Referenzprojekte (im Leistungszeitraum nach 01/2018) müssen der Kategorie Bauen im Bestand i.S. §2 HOAI 2021 zuzuordnen sein und es müssen Leistungen der Objektplanung nach § 34 HOAI 2021 erbracht worden sein. *** c.) Bei mind. 1 Referenzprojekt muss die bearbeitete Brutto-Grundfläche (BGF gem. DIN 277-1) ? 300 m2 sein. *** d.) Mind. 2 Referenzprojekte müssen als Baudenkmal (gem. Denkmalschutzgesetz) eingetragen sein. e.) Bei mind. 1 Referenzprojekt müssen die Leistungsphasen 2 bis 8 i.S. § 34 HOAI 2021 durchgängig erbracht worden sein (im Leistungszeitraum zwischen 01/2018 und 04/2025; einschl. Fertigstellung Lph 8, Übergabe an den Nutzer/Bauherrn (spätestens bis 01/2025)). *** Alle Mindestanforderungen müssen in den max. 3 in der Referenzliste darzustellenden Referenzprojekten erfüllt sein; die Kombination ist dabei beliebig. Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens: Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3 Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Bezeichnung: Technische und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Prozentanteil, genau): 10,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenz 1

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 16,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenz 2

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 16,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenz 3

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 16,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 42,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 13/06/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXURYYDYTESYRCNZ/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXURYYDYTESYRCNZ>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 10/07/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXURYYDYTESYRCNZ>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: gemäß Vergabeunterlagen

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 24/06/2025 09:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 73 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: keine

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: siehe Pkt Eignung / Bedingungen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: gemäß Vergabeunterlagen

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

Informationen über die Überprüfungsfristen: Mit der Abgabe eines Angebotes unterliegt der Bieter/die Bieterin den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß § 62 VgV. Vergaberechtsverstöße sind vom Antragsteller eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer gegenüber der Vergabestelle zu rügen. Gemäß §160 (3) GWB ist ein Antrag auf ein Nachprüfungsverfahren unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. 5) Gemäß §135 (2) GWB kann eine Unwirksamkeit eines Vertrages nur

festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg

Registrierungsnummer: DE138408360

Postanschrift: Allee nach Sanssouci 6

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14471

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@spsg.de

Telefon: +49 3319694-0

Fax: +49 3319694-373

Internetadresse: <https://spsg.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg

Registrierungsnummer: DE138408360

Postanschrift: Allee nach Sanssouci 6

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14471

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle

E-Mail: vergabestelle@spsg.de

Telefon: +49 3319694-0

Fax: +49 3319694-373

Internetadresse: <https://spsg.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie

Registrierungsnummer: t:03318661719

Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14473

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabekammer

E-Mail: Vergabekammer@MWAE.Brandenburg.de

Telefon: +49 331866-1719

Fax: +49 331866-1652

Internetadresse: <https://mwae.brandenburg.de/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 1dae8c03-abd2-4a87-aaa4-a278870674de - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 23/05/2025 12:40:15 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 338159-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 100/2025

Datum der Veröffentlichung: 26/05/2025